

Von: Jürgen Grässlin, RüstungsInformationsBüro [mailto:jg@rib-ev.de]

Gesendet: Donnerstag, 21. September 2017 11:57

An: Jürgen Grässlin

**Betreff: JG-Kurzkomentar zum SIPRI Jahrbuch 2017 -
Katastrophenbilanz von CDU/CSU, SPD und FDP bei
Rüstungsexporten!**

Liebe Friedensfreund*innen in der Anti-Rüstungsexportbewegung,

anbei maile ich euch die **SUMMARY des SIPRI YEARBOOK 2017** in der englischsprachigen Version. <https://www.sipri.org/sites/default/files/2017-09/yb17-summary-eng.pdf>

SIPRI erfasst ausschließlich den Export von Großwaffensystemen (Kampfpanzer, Kriegsschiffe, Militärhelikopter, Kampfflugzeuge etc.). Erfasst wird der Fünf-Jahres-Zeitraum von 2012 bis 2016.

JG-Kurzkomentar drei Tage vor der Bundestagswahl 2017:

- 1) Noch nie wurden in diesem Jahrtausend weltweit so viele Kriegswaffen exportiert wie im Rekordjahr 2016 – die Tendenz ist weiter steigend! (siehe p. 14)
- 2) Deutschland rangiert beim Export von Großwaffensystemen weiterhin auf einem unrühmlichen fünften Platz – und das, obwohl zahlreiche deutsche Exportbeteiligungen über Frankreich und England abgewickelt werden! (siehe p. 15)
- 3) Was für eine Katastrophenbilanz für die Regierungskoalitionen unter CDU/CSU und FDP (erfasst 2012 und 2013) sowie für CDU/CSU und SPD (2013 bis 2016)!
- 4) Besagte Bundesregierungen genehmigten in immensem Umfang Kriegswaffenlieferungen an menschenrechtsverletzende und kriegführende Staaten. Sie leisteten damit Beihilfe zu schweren Menschenrechtsverletzungen bzw. zum Morden mit deutschen Kriegswaffen in den Empfängerländern bzw. bei Kriegen und Bürgerkriegen!

Herzlichst

Jürgen Grässlin,

Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros, Bundessprecher der DFG-VK und der Kampagne "Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!"

PS: Die Lage im Bereich der Kleinwaffenexporte (Pistolen, Maschinenpistolen, Gewehre) ist – man glaubt es kaum – noch dramatischer.

--

www.juergengraesslin.com



www.aufschrei-waffenhandel.de

www.dfg-vk.de

www.kritischeaktionaere.de

www.rib-ev.de